

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

03. 01. 06. Bescheid.
erw.
PCT 6.2.

An:

EINGANG

5. Sep. 2005

siehe Formular PCT/ISA/220

Frei Patentanwaltsbüro

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

P 2266 PCT

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/CH2005/000112

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
28.02.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
03.03.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G06K7/00

Anmelder

LEGIC IDENTSYSTEMS AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Degraeve, A

Tel. +31 70 340-4099



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

10/591415

Internationales Aktenzeichen
PCT/CH2005/000112

IP5 Rec'd PCT/PTO 01 SEP 2006

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen
PCT/CH2005/000112

Formblatt PCT/ISA/237 (Januar 2004)

Zu Punkt V.

Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1 : EP 0 944 014 A (HID CORP) 22. September 1999 (1999-09-22)

1 Unabhängige Ansprüche 1, 22

Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruch 1 und entsprechendes Anspruch 22 angesehen. Es offenbart (Spalte 4, Zeile 1 - Spalte 12, Zeile 28; Abbildungen 1-3; die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Verfahren zum Erkennen von Identifikationsmedien (14) im Kommunikationsbereich einer Antenne zum Senden (28) und Empfangen (30) von HF-Signalen eines Schreib/Lesegeräts (12), welches nach dem Prinzip der induktiven Kopplung eines HF-Feldes Frequenzbereich arbeitet und welches einen direkt mit der Antenne verbundenen Sendepfad (16), einen direkt mit der Antenne verbundenen Empfangspfad (22), eine Schaltung zur HF-Kommunikation mit einer Standard Sendeleistung oder kleiner und eine logische Schaltung zum Auswerten einer Kommunikation zwischen dem Schreib/Lesegerät und einem Identifikationsmedium aufweist.

Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 und 22 unterscheidet sich daher von dem bekannten Verfahren, daß über den Sendepfad und die Antenne periodisch ein kurzes Abfragesignal, welches mehrere Grundschwingungen des HF-Feldes enthält, mit der Standard Sendeleistung ausgesendet wird, daß während dem Aussenden des Abfragesignals ein Antwortsignal mit einem Referenzsignal verglichen wird und dann ein Kommunikationssignal zum Erkennen eines Identifikationsmediums ausgesandt wird, falls sich das Antwortsignal vom Referenzsignal unterscheidet.

Diese Merkmale erzielen den Stromverbrauch zu minimieren.

Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 22 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, eine Alternative zur in D1 offenbarten Lösung zu finden.

Es gibt in Stand der Technik keine Hinweise D1 zu modifizieren um zum Gegenstand der Ansprüche 1 und 22 zu gelangen.

Die in Ansprüche 1 und 22 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

2 Abhängige Ansprüche 2-21

Die Ansprüche 2-21 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.